

Loebes neue Gewalttate

In der Reichstags-Sitzung vom Donnerstag (Schluß des Berichtes über die Verhandlungen über die Einsetzung der Reichskommission zur Untersuchung der Verhältnisse in der Arbeiterbewegung) hat Loebes im Verlauf der Sitzung eine Reihe von Angriffen gegen die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag verübt. Diese Angriffe sind von dem Reichstag als unzulässig und unangebracht bezeichnet worden. Die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag haben erklärt, daß sie sich nicht durch die Angriffe des Reichstags beeinträchtigen lassen. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Als der Reichstag am Donnerstag die Sitzung wegen der feierlichen Anwesenheit des Reichspräsidenten unterbrochen wurde, sprach Loebes die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag an. Er erklärte, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Er erklärte, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden.

Die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag haben erklärt, daß sie sich nicht durch die Angriffe des Reichstags beeinträchtigen lassen. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen. Die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag haben erklärt, daß sie sich nicht durch die Angriffe des Reichstags beeinträchtigen lassen. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Setze Mansfeld-Dividende!

Am Donnerstag fand in Berlin die Aufführungsversammlung der Mansfeld A.G. statt, in der der Abschluß für das am 31. Dezember 1928 abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt wurde. Aus den bisher veröffentlichten Zahlen ist zu entnehmen, daß ein Gesamtüberschuß von 13.312 (im Vorjahre 12.572) Mk. erzielt wurde. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1928 betrug 4.540 Mk. pro Aktie. Die erhöhten Abschreibungen sind ohne weiteres mit dem Gewinn zu rechnen. Darum ist die Frage, ob die Dividende für das Geschäftsjahr 1928 mit 7 Prozent der Dividende, auf das Stammkapital und 6 Prozent auf die Reservefonds zu zahlen. Werdlich heißt es über die Aussichten der Mansfeld A.G.:

Am neuen Jahre ist im Hinblick auf die weitere Erhöhung der Kupferpreise mit einer entsprechenden Steigerung der Erlöse aus der Kupfererzeugung zu rechnen. Ein gestiehrer Preis der Kupfererzeugung von 0,90 Gents auf 1,25 Gents, davon kann man erwarten, daß die Mansfeld A.G. im laufenden Jahre verdienen wird, wenn man ferner bedenkt, daß über ein Drittel ihres Umlages auf die Kupfer- und Silbererzeugung fällt. Während die Mansfeld A.G. also jetzt ihren Kupferpreis erzielt, die annähernd 30 Prozent über den Durchschnittspreis des Jahres liegen, so ist es bei den Mansfeld-Arbeitern eine Vorgehensweise von 10 bis 12 Prozent — nicht einmal für alle Gruppen — anzunehmen. Die Antwort auf diese Tatsachen kann nur sein:

Fortgesetzte Aufnahme des Kampfes für Lohn und Brot!

Nach zum Antifaunisten-Kongreß

Reichsbanner und Schutzbund fordern Teilnahme an (Sig. Drachm.) Berlin, 1. März. Die Bundesleitung des Reichsbanners Schwarzrotgold hat die Zentralleitung des reformistischen Schutzbundes Oesterreichs in einer am 16. Februar in Waidburg abgehaltenen Besprechung daran erinnert, daß sie den am 9. und 10. März nach Berlin einberufenen internationalen Antifaunisten-Kongreß nicht beschließen werden. Sie bezürnen ihren Beschluß damit, daß sie „obwohl der Kongreß ein wichtiger Schritt zum Kampf gegen den Faschismus ist, doch etwas kommt bei ihnen gar nicht in Frage, in der internationalen Kommission zur Abwehr des Faschismus zusammengeschlossen sein.“ Dieser Beschluß kommt keineswegs überraschend. Neigt er sich nicht gegen die deutschen Arbeiter ihren Teil für die Durchführung des Kongresses zu zeigen, so ist für eine maßvolle Vertretung zum Antifaunisten-Kongreß sorgen.

Ein begehrender Zwischenfall

Ein kleiner Zwischenfall aus einer Debatte im Haushaltsausschuß des Reichstags ist vermerkt. Solmann (SPD) spricht und wehrt sich gegen den Vorwurf, daß die SPD eine Landesverratspartei sei. Er fragt: „Wer ist mit Landesverratspartei gemeint?“ Graf Westarp: „Ihre Genossen West und Rosenfeld.“ Solmann: „Das ist doch die Partei!“ Graf Westarp: „Rufen Sie sie ihnen ab?“ Zwischenfall des Sozialdemokraten Hildebrand: „Ja, wohl, aus dem Grund.“ Hierzu ist nur kurz bemerkt, daß Hildebrand Mitglied des Hauptvorstandes der SPD und einer der Hauptinitiatoren des Wahlpflichtgesetzes ist. Und die „Einigen“ schwingen zu allem, sie schwingen in derselben Sitzung zu der Frage, die Sozialdemokraten wegen der Gewerkschaften gegen sie sitzen, sie schwingen, als sie Solmann und Westarp in ihren Reden fallen lassen. Sie reden nur vor den Arbeitern — und dann das Blau vom Himmel herunter.

Ziffen gegen die sozialdemokratischen Invalidenanträge

Am Dienstag kündigte Stresemann in einer großen politischen Rede in der Parteiverammlung der Deutschen Volkspartei die Drückung des Staats, den Abbau der sozialen Leistungen an. Er erklärte, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Er erklärte, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden.

nationalpolitischen Beziehung einer auch nur teilweise Durchführung dieser Maßregeln nicht möglich ist.“

Es sollen nach den Berichten angehehen, wieviel Reichsheer in einer Beteiligung der Invalidenzahl von 66% auf 50% sinken und die Reichsarmee von 450.000 Mann auf 300.000 Mann sinken. Gegen die Stimmen der Kommunisten erklärte sich der Ausschuß mit den Darlegungen Weisers einverstanden und verwarf die Verbindung.

Eine Herabsetzung der Altersgrenze von 65 auf 60 Jahre würde ca. 312 Millionen erfordern, wobei das Reich einen Zufluß von ca. 70 Millionen zu leisten hätte. Selbst diese Summe wird die alten Invaliden bei der Forderung der Sozialdemokratie für die Altersgrenze von 65 auf 60 Jahre nicht ausreichen, trotzdem Hunderte von Millionen für die militärische Ausrüstung und für Spitzdienste

2177 neue Mitglieder im Rhein-Ruhr-Bezirk

Die erfolgreiche Politik unserer Partei im Ruhrkampf hat den Bezirksleitungen im Ruhrgebiet und Niedersachen einige taugliche neue Mitglieder zugeführt. Nach dem Bericht des Bezirks Ruhrgebiet wurden während und nach dem Ruhrkampf bis Mitte Januar 1927 neue Mitglieder, darunter 217 Frauen, aufgenommen. Somit hat die Rhein-Ruhr-Bezirksleitung im vergangenen Jahr 2177 neue Mitglieder gewonnen, darunter 217 Frauen. Die Rhein-Ruhr-Bezirksleitung hat die Aufgabe, diese neuen Mitglieder zu organisieren und für den Kampf zu begeistern.

Bierkenerhöhung genehmigt

Der Reichsratsausschuß hat die Bierkenerhöhung genehmigt und eine Erhöhung der Biersteuern von 120 Millionen vorgegeben. Zu diesen Beschlüssen muß der Reichstag noch Stellung nehmen. Nach einer Mitteilung des „Barzells Kuriers“ haben die Beschlüsse der Reichsratskommission einleuchtend die Zustimmung der Reichsratskommission angenommen wurde, nämlich mit dem

Kommunistisches Wohnungsbauprogramm im Landtag

Bei der Beratung des Etatsbudgets, Wohnungs- und Siedlungsplan im Landtag kam es am Donnerstag zu einer längeren Debatte über die Wohnungsfrage. Die Sozialdemokratischen Fraktionen im Landtag haben ein kommunistisches Wohnungsbauprogramm vorgelegt. Sie fordern die Erbauung von 100.000 Wohnungen in den nächsten fünf Jahren. Sie fordern die Erbauung von 100.000 Wohnungen in den nächsten fünf Jahren.

Gute Antworten an die Spalier

In vier Wahlversammlungen haben die Kommunisten die Spalier beantwortet. Sie haben erklärt, daß sie sich nicht durch die Angriffe des Reichstags beeinträchtigen lassen. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Sieg der Opposition bei den Berliner Schulpflichtigen

Bei den Neuwahlen der Ortsverwaltung in Berlin haben die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Sieg der oppositionellen Bauarbeiter in der

In der am 24. Februar im Volkshaus in Wiesbaden abgehaltene Wahlversammlung der Bauarbeiter wurde die Opposition gegen die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Freiwerkwahlleiter fordern Ausweisung Geierings

In Berlin nahmen die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Wagenbauwerk A.G. Stellung zu den Zeremonien der Ehrung und Auszeichnung gegenüber den reaktionären Gewerkschaftsmitgliedern und erhoben dagegen den schärfsten Protest. Gleichzeitigermaßen forderten sie in einer Resolution von Hauptvorstand, daß der freiwerkwahlleiter organisiert, unternehmerfreundliche Koalitionsminister Geiering aus dem DWA ausgeschlossen wird.

und andres von den Steuergrößen der Reichstagskommissionen gesondert werden. Die „Volks-Zeitung“ bemerkt dazu: „Es ist interessant, festzustellen, daß Reichsarbeitnehmer die Interessen der Arbeiterbewegung nicht nur im Reichstag, sondern auch in der Öffentlichkeit vertreten.“

Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ hat die Reichsregierung einmütig beschließen lassen, daß die Reichsregierung in Verbindung mit einem Gesetz über die Arbeiterbewegung einmütig beschließen lassen, daß die Reichsregierung in Verbindung mit einem Gesetz über die Arbeiterbewegung einmütig beschließen lassen.

Scheidemanns Erzählungen

In einer Rede vor dem Reichsbanner in Hannover hat Herr Scheidemann u. a. auch über die Koalitionsverhandlungen gesprochen. Er hat erklärt, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Er hat erklärt, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden.

Das Auslieferungsgezet

Die Reichsregierung hat den Entwurf eines Gesetzes über die Auslieferung von Kapitalflüchtlern vorgelegt. Das Gesetz soll die Auslieferung von Kapitalflüchtlern erleichtern. Das Gesetz soll die Auslieferung von Kapitalflüchtlern erleichtern.

Die Arbeiterbewegung in den

Die Arbeiterbewegung in den verschiedenen Ländern hat in den letzten Jahren einen großen Fortschritt gemacht. Die Arbeiterbewegung in den verschiedenen Ländern hat in den letzten Jahren einen großen Fortschritt gemacht.

Sieg der Opposition bei den Berliner Schulpflichtigen

Bei den Neuwahlen der Ortsverwaltung in Berlin haben die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Sieg der oppositionellen Bauarbeiter in der

In der am 24. Februar im Volkshaus in Wiesbaden abgehaltene Wahlversammlung der Bauarbeiter wurde die Opposition gegen die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Freiwerkwahlleiter fordern Ausweisung Geierings

In Berlin nahmen die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Wagenbauwerk A.G. Stellung zu den Zeremonien der Ehrung und Auszeichnung gegenüber den reaktionären Gewerkschaftsmitgliedern und erhoben dagegen den schärfsten Protest. Gleichzeitigermaßen forderten sie in einer Resolution von Hauptvorstand, daß der freiwerkwahlleiter organisiert, unternehmerfreundliche Koalitionsminister Geiering aus dem DWA ausgeschlossen wird.

Gute Antworten an die Spalier

In vier Wahlversammlungen haben die Kommunisten die Spalier beantwortet. Sie haben erklärt, daß sie sich nicht durch die Angriffe des Reichstags beeinträchtigen lassen. Sie werden ihren Kampf für die Befreiung der Arbeiterbewegung von den Fesseln des Kapitalismus fortsetzen.

Scheidemanns Erzählungen

In einer Rede vor dem Reichsbanner in Hannover hat Herr Scheidemann u. a. auch über die Koalitionsverhandlungen gesprochen. Er hat erklärt, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden. Er hat erklärt, daß die Sozialdemokratischen Fraktionen im Reichstag die Verantwortung für die Lage der Arbeiterbewegung übernehmen würden.

Kampf um den Sozialismus

des Moskauer Parteikonferenzen — Kampf gegen opportunistische Elemente — Wachstum der Industriepartei — Vorbereitung zur Herbstabstimmung — „Sozialistischer Weltkampf“ — „Unsere Forderungen“

Moskau, Ende Februar 1923.

Die Moskauer Parteikonferenzen der Verwaltungsbereiche (Kantons), die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse. Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Schwächen, die ihre Widerspiegelung in Moskauer Parteikonferenzen, besonders in seiner Veranstaltung im September, zeigten, brachten sich in einem verwerflichen Verhalten zum Ausdruck, offen opportunistischen Abweichung aus. Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.

Die Moskauer Parteikonferenzen sind ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse, die die Moskauer Parteikonferenz (Beiratspartei) folgt, sind nicht nur ein Schritt in der Entwicklung der Partei, sondern auch ein Schritt in der Entwicklung der Arbeiterklasse.



Entrüstungskurm in Holland

Die Veröffentlichungen des „Uredlich Dagblad“ über den belgisch-französischen Geheimpakt haben in den Niederlanden größte Erregung ausgelöst. Unser Bild zeigt einen Ausschnitt aus der Redaktion des „Uredlich Dagblad“ in Utrecht, die im Hintergrund die erste anscheinerregende Meldung über das Geheimabkommen liest.



Mitsel, der bisherige Generalmajor der Regierung, früherer Chef des Kabinetts des niederländischen Kabinetts genannt worden.

Der finanzpolitische Ausschuss

Der Reichswirtschaftsrat hat in seiner letzten Sitzung im wesentlichen das Steuerprogramm Hinderlings angenommen und hat nur Bedenken wegen der Einkommensteuer. Am nächsten Tag wird in der Sitzung des Ausschusses die Forderung von außerordentlichem Sparmaßnahmen und Anweisung der Ausgaben an die Einnahmen erörtert zur Bemittlung der Maßnahmenpläne, die das Hinderlingsche Steuerprogramm bedingt.

Zur die Erhöhung der Arbeiterlöhne in den Reichsbetrieben

Die kommunistische Reichstagsfraktion brachte folgenden Antrag ein: „Der Reichstag wolle beschließen, die Reichsregierung aufzufordern, unermüdet die abgebrochenen Verhandlungen über die Verbesserung der Arbeiterlöhne in den Reichsbetrieben weiter anzunehmen und die Löhne entsprechend den von der Arbeiterklasse gestellten Forderungen zu erhöhen.“

Sie fürchten die proletarische Deffenlichkeit!

Skandalöses Verhalten der Gewerkschaftsbürokraten in Bremen (Sta. Draft). Bremen, 28. Februar.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit hat in der vergangenen Woche die vom Deutschen Betriebsrat einberufene sogenannte „Arbeitgeber-Konferenz“ stattgefunden. Sie war nicht mit den einzelnen Gewerkschaften der Betriebe gewährt, sondern aus den einzelnen Lohnkommissionen zusammengesetzt worden, daß die Opposition nicht vertreten war. Den amtierenden Delegierten wurde Schmelzgerüst auferlegt und der Bremer Lohnkommissioner, weil sie das Stattfinden der Konferenz betanngemacht haben soll, der Ausschluß angehängt.

Der Ausschluß wurde zum 1. April gekündigt. Als Grundlage der kommenden Verhandlungen wurde ohne Beschluß ein Schlichtungsausschuß mit 10 Mitgliedern ernannt. Der kommunistische Parteivorstand hat sich gegen die Schlichtungsausschüsse ausgesprochen. Er hat die Forderung gestellt, daß die Schlichtungsausschüsse nicht mit der Schlichtungsbewegung der Fabrikarbeiter selbst, nicht zur Beabte.

Neuegenat verhöhnen die KPD-Mitgliedschaft

Die Bezirksleitung der KPD Großbüdingen richtete an die Landtagsabgeordneten Genossen Hermann Schulze, Albin Tenner, Paul Fischer und Arida Winkler an die Forderung, ihre Thüringer Landtagsmandate niederzulegen. Diese Genossen hatten mit den übrigen Landtagsabgeordneten außer dem aus der Partei ausgeschlossenen Tittel und Engert aus dem Bezirkstag Großbüdingen eine Erklärung abgegeben, daß sie sich nicht mit den ausgeschlossenen Solitärleren und selbst freiwillig aus der Partei ausschließen wollten. Entgegen dieser Erklärung haben jetzt diese vier genannten Genossen, die die Mehrheit der Landtagsfraktion darstellen, beschlossen, die ausgeschlossenen Tittel und Engert wieder in die kommunistische Landtagsfraktion als Solitärleren aufzunehmen. Das ist der offene Bruch mit der auf dem Bezirksparteitag abgegebenen Erklärung, die fast einstimmig zum Parteibeschluß erhoben wurde. Der Ausschluß der Solitärleren und Engert hat die KPD-Mitgliedschaft. Die Bezirksleitung Großbüdingen hat auf Grund dieser Solitärleren dieser Genossen mit dem späteren Treiben der ausgeschlossenen Parteimitglieder die Niederlegung der Mandate bis Mittwoch, den 27. Februar, verlangt, nachdem diese Genossen es vorher noch abgelehnt hatten, an einer Aussprache mit dem Sekretariat und dem Vertreter des JA. teilzunehmen.

3 mal 15 Jahre Zwangsarbeit

(Sta. Draft). Melbourne, 28. Februar. In dem Prozeß wegen des in der Nacht vom 1. zum 2. Dezember v. J. verübten Bombenanschlags gegen den Grand Hotel in Melbourne wurden drei Angeklagte zu 15 Jahren Zwangsarbeit verurteilt. Der Anschlag, bei dem 16 Personen verletzt wurden, wurde während des australischen Fabrikarbeiterstreits ausgeführt.

Im Sozialistischen Ausschuss des Reichstages fand ein Antrag Annahme, wonach die arbeitslosen Ungeheilen, die bis 60. Lebensjahr vollendet haben, sind fast mindestens einem Jahre ununterbrochen arbeitslos sind, als berufsunfähig im Sinne des § 30 des BGB. gelten sollen und ihnen das Rückgehren der Arbeitslosenversicherung für die weitere Dauer der Arbeitslosigkeit gewährt werden soll.

Zur Tagung des Räteverbandes in Genu macht sich wieder einmal eine deutsche Delegation unter Führung Siegemanns rege.

Dem Genossen Kreißler wurde vom schweizerischen Parlament für sechs Monate das Recht auf Dänen aberkannt.

Als Wahlmänner brachte die enalische Arbeiterpartei im Unterhaus eine Entschließung über die Abrüstung ein.

Der Chefredakteur des „Uredlich Dagblad“ garantiert für die Echtheit der französisch-belgischen Geheimdokumente.

Im japanischen Parlament verurteilte ein Mitschlag „wichtiges politische Maßnahmen“ gegen die englischen Verletzungen der russisch-japanischen Verträge, der in der wachsenden Revolutionierung der Arbeiterklasse bestehen soll.

Im Senatus sind acht Personen verhaftet worden, die beschuldigt werden, an einer Verschwörung zur Ermordung des Reichspräsidenten und zum Sturz der Regierung durch einen bewaffneten Aufstand ganz Rußland beteiligt gewesen zu sein.

für die Massen, forderte der große Diäter die Schaffung dieses Organs, in dem die Dinge nicht mit dem Sejmemeister des Operates zerlegt, sondern auf der Basis der historischen Entwicklung festgehalten werden. Was diese Zeitchrift bringt, ist nicht Lobhudelei und Selbstbeweihräucherung. Tatsachen des neuen Aufbaus und Einzelheiten der neuen Menschen werden in photographischer Treue geschildert, wie sie durch das Werk der Oktoberrevolution geworden sind.

Bergarbeiter im Unterhaus

(Sta. Draft). London, 28. Februar. Im Unterhaus verlesenen heute 20 arbeitslose Arbeiter Bergleute, die zu Fuß nach London gekommen waren, eine Unterredung mit dem Premierminister Baldwin zu erlangen. Als dies verweigert wurde, begannen sie in der Räumlichkeit zu lärmen und die „Kote Raher“ zu singen. Die Polizei (1) wurden sofort entfernt, während sie anstehen, die Arbeiterpartei und die Regierung sollten sich zu Tauschieren. Auch ein Tribünenbesucher, der die Unterhausverhandlung zu hören suchte, wurde sofort aus dem Saale entfernt.

Dorarbeiterdemonstration in Vordoneg

(Sta. Draft). Paris, 1. März. „Nette Pariser“ berichtet aus Vordoneg, daß gestern zwei kommunistische Dorarbeiter, die die Entlohnung ihrer nicht organisierten Kameraden verlangten, wegen Arbeitsübernahme festgenommen wurden. Darauf stellten die Genossen der Verhafteten die Arbeit ein und begaben sich in einem etwa 1500 Mann starken Zuge nur das Geländes, wo es am Nachmittag zwischen ihnen und der Polizei zu einem lebhaften Zusammenstoß kam, bei dem mehrere Polizisten verletzt wurden. Die Demonstranten wurden schließlich auseinander getrieben. Zwei von ihnen sind verhaftet worden.

60 Kommunisten in Budapest verhaftet

(Sta. Draft). Budapest, 28. Februar. Die ungarische Polizei verhaftete heute 60 kommunistische Personen, die Verbindung mit der Wiener und Berliner Kommunistenzentrale unterhielten und in Ungarn eine kommunistische Bewegung zu organisieren suchten. Die Führer heißen Ellenbogen, Kaja und Sebes. Die Verhafteten verließen auch über geheime Radio-Sender und Aufnahmestationen für Kurzwellen. (?)

Beitritt der Türkei zum Litwinow-Protokoll

(Sta. Draft). Moskau, 28. Februar. Der Aufforderung der Regierung der USSR, entsprechend hat die türkische Regierung der Sowjetregierung den Beitritt zum Litwinow-Protokoll notified.

Wachsende Opposition gegen die Hanfing-Regierung

(Sta. Draft). Peking, 28. Februar. Vor dem Gebäude der Kuomintang-Partei veranstalteten mehrere tausend Studenten eine große Demonstration. Sie forderten von der Hanfing-Regierung eine härtere Stellungnahme gegen die imperialistischen Mächte und protestierten gegen die Art und Weise, wie die Delegierten zu dem 3. Kuomintang-Kongreß bestimmt wurden. In entscheidender Weise wandten sich die Demonstranten gegen die Delegation von Offizieren zum Kuomintang-Kongreß. Das Geländebüro der Kuomintang-Partei und besonders die unterrevolutionäre Hanfing-Regierung ist ein charakteristisches Zeichen für das Anwachsen von Kräften, die gegen die Hanfing-Regierung feindselig gefunden sind, wenn sie auch jetzt noch für die Union hängen. Als könnte die Kuomintang-Partei durch einen Führerwechsel nochmals eine revolutionäre Rolle in der chinesischen Revolution spielen. Diese Demonstration in Verbindung mit den Kampfen revolutionärer Arbeiter und Bauernmassen unter der Führung der chinesischen Kommunistischen Partei, die Bildung der Sowjets, die Vermehrung großer Streiken durch rivalisierende Generale, als deren Folge Hunderttausende von Chinesen bußfertig verurteilt wurden, die ungelöste Agrarfrage und schließlich die starke Zuspitzung zwischen Japan und der Hanfing-Regierung, alles das deutet an, daß China neuen großen revolutionären Ereignissen entgegengeht. Die Hanfing-Regierung hat beim Zentralrat den Austritt Chinas aus dem Völkerbund beantragt, weil bisher alle Verhandlungen über einen künftigen Vertrag Chinas ergebnislos geblieben seien.

Die Demokraten im amerikanischen Senat übten 14 Stunden lang einen heftigen Protest gegen die Entsendung weiterer Truppen nach Katarague.



Der belgische Ministerpräsident Jolpaer

eines der Hauptverantwortlichen für den belgisch-französischen Geheimpakt. Der sozialdemokratische Außenminister und Friedensprediger auf internationalen sozialdemokratischen Kongressen, Sondervereine, gründet sich zu den Verantwortlichen.



Frühjahrs-Angebote

Bevorzugte Neuheiten! Mäßige Preise

Damen-Hüte

Uebergang-Hüte aus feinstem gewebtem Stück 5,25 3,75 2,75
Uebergang-Hüte für Herbst oder Frühling Stück 7,50 6,75 4,25
Uebergang-Hüte braunfarbig, mit moderner Garnitur Stück 8,75 6,50 4,50

Damen-Mäntel

Frühjahrs-Mäntel aus Herrenstoff, im- pudiert, moderne Farben Stück 18,50 13,50 8,75
Frühjahrs-Mäntel moderne Stoffe, mit farbigem Umhangbogen u. Ziern. Stück 21,00 17,50 12,50
Frühjahrs-Mäntel aus reinwollenen Stoffen und Repp, in modernen Farben Stück 24,00 19,50 14,50

Damen-Kleider

Frühjahrs Kleider aus reinwollenen Stoffen, mit Repp und Repp Stück 14,75
Frühjahrs Kleider aus moderner Stoffe, mit Repp Stück 22,50
Frühjahrs Kleider aus reinwollenen Stoffen, mit Repp Stück 45,00

Kinder-Mützen

Basken-Mützen in vielen Farben Stück 1,85 0,95 0,45
Matrosen-Mützen für Knaben und Mädchen Stück 2,75 1,90 1,35
Schüler-Mützen für hässliche Schalen Stück 4,90 3,90 2,75

Mädchen-Mäntel

Baby-Mäntel aus guten einfarbigen Stoffen, moderne Formen Größe 45, Stück 9,75 8,75 5,50
Mädchen-Mäntel in jeder Form, in hellen und dunklen Farben Größe 60, Stück 9,50 8,50 6,75
Mädchen-Mäntel aus prima reinwollenen Stoffen, beste Ausführung Größe 60, Stück 19,50 15,75 10,50

Mädchen-Kleider

Mädchen-Kleider aus guten Merino- Schotten in vielen Farben Größe 45, Stück 6,75 4,75 2,75
Mädchen Kleider aus guten Popeline, in vielen Farben Größe 45, Stück 6,75 4,75 3,25
Mädchen-Kleider aus reinwollenen Stoffen, mit Repp Größe 60, Stück 9,75 8,50 5,75

Kleiderstoffe

Jumper-Stoffe für Blusen und Mäntel Meter 1,45 1,15 0,90
Popelines reine Stoffe, doppeltbreit Meter 2,45 2,25 1,45
Mantel-Stoffe 140 cm breit Meter 4,75 3,75 2,80

Damen-Blusen

Damen-Blusen reine Stoffe, gefaltet und einfarbig Stück 10,75 8,75 6,50
Damen-Blusen aus Chambré, moderne Farben und Mustern Stück 16,75 12,50 8,75
Damen-Westen aus Tuch, Strickerei, mit feiner Applikation Stück 10,50 8,75 6,75

Gardinen

Gardinen Merinose, Seidenstoffe Meter 1,10 0,90 0,75
Spannstoffe moderne Mustern Meter 1,05 1,30 0,95
Gardinen-Mulle zur Halbfertigung Meter 1,50 1,15 0,80

Kleiderstoffe

Kleider-Samte Kleiderstoffe, 70 cm breit Meter 1,50 1,15 0,80
Veloutines, Crêpes de Chine, Ziffern Meter 1,50 1,15 0,80
Crêpes Caid doppeltbreit, reine Stoffe Meter 1,50 1,15 0,80

Konfekt-Weißwaren

Kleider-Kragen gefalt und befestigt Stück 1,50 1,15 0,80
Fecht-Garnituren normale Breite Garnitur 4,75 4,25 3,25
Binde-Kragen aus Tulle und Spitze Stück 2,75 2,25 1,75

Gardinen

Künstler-Garnituren Strick-merino-Wolle Garnitur 7,50 7,00 5,50
Halbstores einschlägig Zier Stück 5,90 5,40 4,90
Landhaus-Gardinen mit Beizet Meter 1,00 0,90 0,75

JULEWIN

Stadt-Theater

Früh 8 1/2
Biering
20-25, 1 Uhr
Wittgen
Cover von Johannes
Sensations
20-25, 1 Uhr
Ankuba
Duer aus Berlin

Schallplatten

als Marken
Lagers & Albert
Kampfer Str. 30

Papierzeitungen

Kampfen, Stadten
Kampfen 50
H. Hebe
Cenhr. Marktstr. 22

Burg-Theater Der Hochverrat von Panama

Internationales Marine-Spionage-Drama
Bühne bis Freitag, Donnerstags 6 u. Sonntags 5 Uhr
Sener: **Emil u. Schlemihl** Verlobungsreise in alle Längert

Teilzahlung



Zur Schulentlassung

bringen wir wieder ganz besonders günstige Angebote in

Konfirmations- und Entlassungs-Anzügen

„Riesige Auswahl! Billige Preise!“

Teilzahlung bei 1/4 Anzahlung und 4 Monatsraten

Verkauft auch nach auswärt

Zur Konfirman

halten Die Konfirman
bühne bis Freitag, Donnerstags 6 u. Sonntags 5 Uhr
Sener: **Emil u. Schlemihl** Verlobungsreise in alle Längert

Konfirmanden-Anzüge

in la. blau Melton und Cheviot 54,00 46,00 39,00 32,00 **27,00**

Konfirmanden-Anzüge

beste Cheviots und Kammgarne 82,00 74,00 68,00 62,00 **54,00**

Abgangs-Anzüge

viele moderne Farben 69,00 57,00 48,00 36,00 **29,00**

Das Theater konnte die Besucher wieder nicht fassen!

Deshalb noch eine große **Nacht-Vorführung** des bedeutendsten **Segal-Films** **Falsche Scham**

Vier Lebensschicksale aus dem Tagebuch eines Arztes

1. Zwei Schüler besuchen einen Kunstmaler
2. Ein junges Mädchen heiratet zum Tode
3. Einem alten Erbschaftsbesitzer eine Rindermilch
4. Die blühende Tochter des alten Bauern konnte umfahren in die Großstadt

Morgen, Sonnabend, 23 Uhr
Ufa-Theater, Alte Promenade

Halle Schmitz & Co. Bitterfeld

Neumarktstraße 6 Kirchstraße 15

2 Haus- und Küden-Mädchen

zum feststehenden Gehalt für den Sommer
bes. erlich
mit 8. D. 599 beidse
wer, Gold u. d. d. d. d.

Jugendüberführung

im März 3. u. 4. wird im
Anwesenheit der
Kommunikation
Geld, 200, 30, u. M. 200
200, 30, u. M. 200
200, 30, u. M. 200
200, 30, u. M. 200

Schlussstage der „Weißen Woche“

Der proletarische Reporter

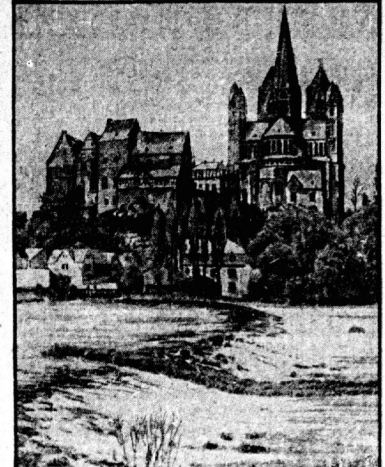
Mit Feder und Kamera quer durch die Welt

Gefangene Liebe / Von Hermann Müll

Zuchthaus Sonneburg

1922 verlangte mich die Staatsanwaltschaft zur Haft... Gefangene Liebe... Ich freute mich darum, nun erst nach einige Tage der Abwesenheitsfrist zu gehen.

Drüben fand ein blutjunges Mädchen, nicht gerade schön, aber auch nicht häßlich... Gefangene Liebe... Ich unterbrach nun die Unterhaltung, drehte mir aus Zigarettenstücken, die ich auf dem Bahnhofsplatz in Berlin aufgesammelt hatte.



Das Limburger Schloss niedergebrannt

Das aus dem 12. Jahrhundert stammende Schloss Limburg an der Lahn... Das Schloss bildet einst dem unerschrocken kühnen, noch der Lahn zu gelegener Vorhölle nur noch eine Ruine.

Zum zehnjährigen Bestehen der Komintern

wird in den ersten Tagen des März eine Sondernummer der Zeitschrift 'Die Kommunistische Internationale' erscheinen... Diese Nummer - Rückblick und Ausblick zugleich - ist ein sehr wichtiger Beitrag zur Geschichte der Komintern.

Signale des chemischen Krieges

Deutscher Dampfer mit einer Dynamitladung für Amerika explodiert

Amerika Kabinettstabschef erhielt die Nachricht, daß der Seehandelsschiff 'Teutonia' des Staats Ozean-Dampfer mit einer Dynamitladung für Amerika explodiert hat.

Chaplins Zustand ernst... Die Krankheit Charlie Chaplins hat sich nach weiteren Meldungen aus Los Angeles durch das Hinuntergehen einer Unterleibsgruppe verschlimmert.

Nischenbruch beim D-Zug Dresden-Leipzig

Der D-Zug D 14, Dresden-Leipzig, der gestern 14.34 in Leipzig eintraf, hatte einen Unfall. Während der Fahrt brach im vorderen Wagen eine Achse.

Die neue Kältewelle

Der Einbruch neuer Kälteformen hält auch weiterhin an. Überall in Deutschland, mit Ausnahme der Nordseeküste, lagen in der vergangenen Nacht die Temperaturen durchschnittlich zwischen 10 und minus 16 Grad.

In Paris ist das Thermometer wieder unter Null gesunken. Es wird mit einem weiteren Sinken der Temperatur gerechnet.

Erdbeben am Bodensee

Mittwochabend 6 Uhr 21 Minuten 16 Sekunden wurde von den Instrumenten der Erdbebenwarte Bodenheim der erste Anstoß eines ziemlich starken Erdbebens aufgezeichnet.

Die Grippe-Epidemie in London

hat in diesem Jahre außerordentlich zahlreiche Todesopfer gefordert. Seit der ersten Januar-Woche sind insgesamt 1633 Personen der Krankheit erlegen.

Zwei Säuler verbrüht

In Frankreich wurden, wie Saragos aus Quimper meldet, zwei Säuler in Chateaulin durch große Füllenschieße, die sich auf dem Chateaulin erschossen hatten, verbrüht.

Explosionskatastrophe im Staate Georgia

Eine Mountain-Explosion ereignete sich eine Explosion eines Freyberges in Georgia wurde zerstört und 15 verletzt.

Wesener durch brennendes Terpentin verlest

Wesener wurden beim Destillieren von Terpentin in einem Keller drei Personen verlest. Das herausströmende brennende Terpentin legte die Kleider ihrer Arbeiter und zweier Arbeiter in Brand.

Wesener durch einen Zehrfußbrand erwerbslos

Schüler-Verle-A.G. in Leopoldshall, Bielefeld hat ein Feuer die Fabrik bis auf die Magazine, Wohngebäude vollständig eingestürzt.

Pariser Bankier verhaftet

Pariser Bankier Eugène Moreau wurde wegen Depotverlust wegen Gerücht in Anlagenspekulation verhaftet und verurteilt.

Bezir... Landtag... Spalte... Schumann... Weiter in H...

WBo. und neue Vergaltungsgefahre

Trotz aller Debatten und Versprechungen besteht die richtige Vergaltungsgefahre... Die letzten Tage, an welchen in groBem Umfange Vergaltungen...

Bei einer entgegengekehrten Aufstredung waren die ungeheuren Besamungen... In der letzten Nacht wurden in ununterbrochen in der Richtung...

Widerum waren zahlreiche Erantagungen, Schlieung von Schulen... Die unzureichende Verhinderung der gesundheitsgefahrlichen Zustände...

Wir muisen gegen die Verhinder den Fortschritt ungenutzter... Weisheit unternehmen, um endlich diese Gefahre zu beseitigen...

Die bestehende Latsche, das es die verantwortlichen Stellen... Die bestehende Latsche, das es die verantwortlichen Stellen...

Die Defizialitaten des Stadthelms abermals vor Gericht

Der „Rechtstimm-Projekt“, welcher im Oktober v. J. mit einem... Der „Rechtstimm-Projekt“, welcher im Oktober v. J. mit einem...

Vor der ersten Strafkammer haben sich unter dem Vorsitz des... Vor der ersten Strafkammer haben sich unter dem Vorsitz des...

Die Verlesung der Anklageschrift nimmt viel Zeit in Anspruch... Die Verlesung der Anklageschrift nimmt viel Zeit in Anspruch...

„Romeo und Julia“

Dieses parteiische Liebesdrama der Weltliteratur hat in der letzten... Dieses parteiische Liebesdrama der Weltliteratur hat in der letzten...

Aus Verger und Unfahigkeit aber den misslungenen Verlust der... Aus Verger und Unfahigkeit aber den misslungenen Verlust der...

Mit Dolchen, Schlagringen, Gummihampeln, StraBfedern und... Mit Dolchen, Schlagringen, Gummihampeln, StraBfedern und...

Sozialdemokrat Gracianoff will Halle 17. Million Mark Mehrkosten für die Polizei aufburden

Die petrirose Haushaltsausschuss-Sitzung beschloB zunachst, den... Die petrirose Haushaltsausschuss-Sitzung beschloB zunachst, den...

Die Halleische Polizei hat in Halle ein Korps von 1000 Mann... Die Halleische Polizei hat in Halle ein Korps von 1000 Mann...

Heute ist der 1. März!

Eine Werbekampagne für Eure Zeitung, für den „Klassenkampf“, beginnt heute... Eine Werbekampagne für Eure Zeitung, für den „Klassenkampf“,...

Verzeht es nicht, Genossen!

präsident den Polizeibeamtinnen lehrte. Die Stadt hat sich... präsident den Polizeibeamtinnen lehrte. Die Stadt hat sich...

Halle soll vom 1. April 1929 ab 268 227 Mark mehr zahlen... Halle soll vom 1. April 1929 ab 268 227 Mark mehr zahlen...

Sand in Hand mit diesem Gefahre gehen besonders einschneidende... Sand in Hand mit diesem Gefahre gehen besonders einschneidende...

Das Ministerium des Sozialdemokraten Gracianoff hat... Das Ministerium des Sozialdemokraten Gracianoff hat...

Warum zahlen die Preussensoldaten nicht selbst die Polizeilisten... Warum zahlen die Preussensoldaten nicht selbst die Polizeilisten...

Die hallischen und mitteldeutschen Arbeiter haben keine Lust... Die hallischen und mitteldeutschen Arbeiter haben keine Lust...

Deutschland ist bestantlich ein Ordnungslas. Es ware eine... Deutschland ist bestantlich ein Ordnungslas. Es ware eine...

Die Sorgen republikanischer Autobesitzer... Die Sorgen republikanischer Autobesitzer...

Die Sorgen republikanischer Autobesitzer... Die Sorgen republikanischer Autobesitzer...

haben Exzen dieser Feinde, Romeo und Julia, die unentbehrliche... haben Exzen dieser Feinde, Romeo und Julia, die unentbehrliche...

Ullrichsches Kunstgenosse. Die nachste Werkstunde... Ullrichsches Kunstgenosse. Die nachste Werkstunde...

Es ist einzig Zeit einer sogenannten 2. Klasse... Es ist einzig Zeit einer sogenannten 2. Klasse...

In diesem Deutschen Automobilklub hat man... In diesem Deutschen Automobilklub hat man...

Das wir bei Halle, waren wir dort begeistert... Das wir bei Halle, waren wir dort begeistert...

Durch mehrere Zuschriften erwerbslos Genossen... Durch mehrere Zuschriften erwerbslos Genossen...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das... Das unabweisliche bei diesem Vorgang ist das...

Me alle Arbeiter... Die Halleische Tageschronik... es die Meer Dr. ...

von der Arbeit der ...

Sind die ...

dem ...

Unterstützung ...

PETROLEUM

ROMAN VON UPTON SINCLAIR

Autorisierte Übersetzung aus dem amerikanischen ...

21. Kapitel

Das Opfer

Er hatte einen Bauplatz für die Arbeiterhochschule ...

„Der Preis ist nicht zu hoch, wenn die Erde und die Wasserer- ...“

„Guter Gott, Rachel, mein Vater war ein Maultrieber ...“

Es gibt noch Überraschungen!



2 Fahnenbilder der England-Serie Nr. 76 liegen jetzt in den 10-Stück-Packungen Massary Privat 4 Pf. ohne Mundstück / dick / rund CAID 5 Pf. mit Goldmundstück

Merseburg-Leuna-Querfurt

Arbeiterinnen und proletarischen Hausfrauen!

Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Die Auswertung der Arbeiterinnen durch die Afford- das Antreiben der Unternehmer, die Zangs- zur Befreiung von Hungerlöhnen auf Jahre hinaus, des Lohnes der Arbeiterinnen zur Höhe.

Heile das auf Grund der angeführten Erklärung des sozialdemo- tratischen Landrats des ausbrüchlich fest. Er ist verantwortlich dafür.

Der Dr. Riese glaubt, 'dem Sinn der freien Bil- dung' in der 'Freiwilligen Arbeiterbildung'. Das Ziel ist: 'Erziehung zur Persönlichkeit'. Die freie Bildungsarbeit... hat sich die Aufgabe gestellt, mitzuweisen, daß das Bildungswesen der Bildung, die seinem in ihm angelegten Bildungstrieb gemäß ist, erzieht.

Über dann verzieht sich der blasse Dunst, denn der Bildungs- minister des Landrats Guste heißt weiter: 'So dient sie (die freie Bildung) also dem einzelnen, der Geduldsfähigkeit der ihm gemäßen Bildungsarbeit und befähigt ihn durch die Gemeinschaftsarbeit für die Volksgemeinschaft.' Wir brauchen uns dabei nur vorzustellen, wie sich bei solcher angebotenen 'Befähigung' die Leuna-Gemeinschaft die Hände reiben. Doch hören wir weiter, welche Weisheit Herr Riese zu verstanden hat: 'Mit diesem Ziele liegt die Volksbildungs- oder Volksbildungsbewegung dem einzelnen

Volkschichten pädagogisch gegenüber.' 'Da, da nehmt erst mal Haltung an.' Sie beschreiben, der geistigen Arbeit der Arbeiterinnen, der geistigen Arbeit, der geistigen Arbeit der Arbeiterinnen, der geistigen Arbeit der Arbeiterinnen.

Die Arbeiterinnen sind geistig reicher, wenn Sie uns so 'pädagogisch gegenüber' stehen! Es befähigt uns, eine Animosität (Gerechtigkeit, Ehrlichkeit) zwischen einzelnen Volksschichten untereinander... 'Es ist eine Utopie, ja glauben, daß eine Volksschicht ohne die anderen leben kann.' - Das wird die Leuna-Proleten aufhorchen machen! Das hat einfach goldene Worte. Glaubt man, daß das auch das meiste geistige Kapital wird sich ausgebildet, was dabei befindet! So müssen wir nur, daß die Gelegenheit, die sich in dem ländlichen freien Bildungswesen des Kreises Merseburg bietet, und recht vielen Menschen benutzt wird, zum Segen eines jeden, und des deutschen Volkes. Man ignoriere die Nationalform.

So will der sozialdemokratische Landrat Guste 'Volks- schichten' erziehen lassen. Um die 'Animosität' aus der kapitalistischen Welt zu schaffen, um die Arbeiterklasse in 'früherer Weise' in Leuna-Kreis zu unterhalten, hat er einen derartigen 'Bildungs'-Betrieb dem Chemiebetriebe angegliedert. Aber die Arbeiterkraft wird auf diesen Schampus nicht hereinfallen. Auf-

Aus dem Saalkreis

Die Sozialdemokratie erhielt eine vernichtende Abfrage

Ammerdorf, 28. Februar. So einmütig und geschlossen, wie die am Dienstag abgehaltene Erwerbslosenversammlung ist wohl noch keine in Ammerdorf gewesen. Der Saal war überfüllt, es waren ungefähr 700 Er- werbslose anwesend, hunderte mußten stehen. Es war eine glän- zende Kampftätigkeit.

Auf der Tagesordnung standen vier Punkte. Im ersten und zweiten Punkt wurden verschiedene Befand- mäßigungen verlesen und herausgegeben. Unter anderem wurde be- schlossen, daß am 3. März zum Reichs-Erwerbslosen eine Demonstration in Ammer- dorf stattfinden soll. In der Diskussion kam zum Ausdruck, daß die Er- werbslosen unbedingt auf der Straße aufzuräumen müßten. Im dritten Punkt wurde die Abrechnung verlesen und von vorgeschla- genen Genossen geprüft und für richtig befunden. Im vierten Punkte wurde beauftragt, daß der Antrag, welcher in der vorher- gehenden Versammlung gestellt war, in der Gemeindevorsteher- Versammlung gestellt werden soll. In dieser Versammlung wurde be- schlossen, am 20. März für die Reichs-Erwerbslosen, der Genossin Grop von der SPD-Fraktion das Wort zu erteilen und erzielte den An- trag auf 5000 RM. Einkommensgrenze wurde die 5000 RM be- willigt, selbst die Bürgerlichen gaben ihre Zustimmung.

Die Sozialdemokratie dagegen laufe kein einsteiges Wort dazu, anzuerkennen, hatte sie mit der Erwerbslosenfrage nichts zu tun. Somit können alle Erwerbslose, welche vor dem 31. Januar erwerbslos waren, einen Antrag auf Kohlen, Brot und Fett stellen.

Der letzte Punkt war Verlesenes. Unter anderem wurde eine Resolution die wir im politischen Teil veröffentlichten, gegen die sozialdemokratischen Gewerkschaften eingebracht und abge- lehnt. Es ist im Saal angenommen.

Die Resolution wurde mit großer Mehrheit angenommen. Sie gegen die Resolution stimmten, konnte keiner von ihnen eine Antwort geben. Bis auf längeres Treiben der Muttersozialdemokratie Berlin ein paar Verlegenheitsworte sammelte. Das wurde der Vermählung zu bunt und mehrere Genossen, darunter drei Parteimitglieder, meldeten sich zu Wort und entwarfen Feind und die gesamte SPD-Fraktion. Die Vermählung hatte ihren Höhe- punkt erreicht. Alle Redner hatten mit Perfektion und Konsequenz ab- gesprochen, nichts blieb von den Lippen der SPD übrig. Als Per- ling das Wort erhielt, wurde verurteilt er am Anfang darauf: 'Er fühle sich selbst geschlagen, dann sammelte er noch ein paar Ver- legenheitsworte.' Er hatte kein politisches Argument, mit dem er entgegenzutreten konnte. Ein parteiloses Arbeiter meldete sich zu Wort und ließ hören, was er meinte, kein Arbeiter gehört in die SPD. Alle Verammelten stimmten mit dem Redner überein.

Das war eine gründliche Abfrage an die SPD. Möge sie in ihrem Winkelbühl von dem schwindenden Einfluß der SPD, schreiben kommt nur heraus von Euren Ecken und steht sich, wie durch einen Blitz, die Wachen mit einem Schlag zu Gesicht werden, ihr bättet Euer blaues Wunder erleben.

Nr. Ammerdorf Erwerbslose, weiter so, ringt Euch durch bis zur politischen Erkenntnis, tretet ein in die SPD. Mit dem Ge- sang der 'Internationalen' wurde die Versammlung geschlossen.

Kreislonerzeng des Zentralverbandes der Arbeitsinvaliden

Am 2. In der vorigen Woche fand in Ammerdorf die Kreisloner- zeng der Arbeitsinvaliden statt. Beisitzend wurde wieder die- selbe erst um 6 Uhr abends eröffnet. In der Einladung hatte man geloggt, daß man allen Kollegen die Ausnahme für Mitbringen mögliche, in Wirtschaftlicher der Menge Schokolade an- zu seine Kostion. Das kam bei der Abwicklung der Tagesordnung zum Ausdruck. Ein Loblied nach dem anderen ließ der ehemalige Spartakus-Anhänger über seine Zeitfeind zum Stempel, nur damit er je wieder Kreislonerzeng werden müßte. Ein Parteifreund hat sich für die Teilnahme an dem Kreislonerzeng ausgesprochen. Die allergrößte Kritikerin kam aber zum Ausdruck, als Schoenlank erst von ihm eigens verlesenen Antrag an den Saal geschickt werden sollte, der Schoenlank als Ehrenmit- glied des Hauptverbandes verlangte.

Die anwesenden Vertreter der Ortsgruppen waren außerordentlich be- zerten als der Kreislonerzeng.

Krankenfalle für die Fühlorgelberechtigten. Nach dem Muster eines Fühlorgelverbandes wurde der Rentenempfänger durch Zahlung eines Beitrages an die zu erfüllende Krankenfalle das Recht erwirzen, Arzt, Apotheke und Heilbehandlung frei zu erhalten. Wir als Opposition können auf keinen Fall diese Dinge mitmachen, sondern müssen gegen diese Maßnahmen energig in Frontstellung gehen.

Die Dope des Krieges und der Arbeit haben ein Anrecht auf isolierte ärztliche Behandlung und Heilbehandlung.

Und wenn wir in Deutschland noch nicht haben, dann liegt es an der Reaktionspolitik der SPD, die wohl der herrschenden Klasse Millionen und abermalige Millionen schenkt, aber die durchgreifende Sozialpolitik nicht das geringste Verständnis hat. Die freien Gewerkschaften und alle Organisationen kämpfen für die Vereinfachung der gesamten Krankenericherung und hier sollen neue Gebilde entstehen. Da diese Angelegenheit die Kreis- gruppenmitglieder befechtigen wird, werden die Vertreter der SPD ein gemeinsames Wort mitreden müssen, um diese Forderungen zu realisieren zu machen.

Nähtung, Stempelgenossen vom Bezirk Roteshaus!

Lebensgenossen, der harte und lange Winter hat manchen Stempelgenossen durch den SPD, in den Erwerbslosen auf die die Sorgen gebracht. Manchem Stempelgenossen möge gern zum Stempelwerk für seine Lieben dabei helfend, aber durch seine politische Einstellung ist ihm der Weg abgeschnitten. Aber aufge- gepoigt, Stempelgenossen, die Ihr realistisch gehen, in Walfis- man befindet sich für Euch ein verlockender Arbeitsanruf, und sollte es beschaffen sein, dann meldet Euch bei dem Stempelwerk zu Wort und mitteilt nach dem 'Kreider' und 'Stahlbüchsen'. Auskunft über Vermittlungsgebühren erteilt gern der 'Arbeiterbeiter' Kreispa- trolle, welcher manchem Proleten bekannt ist, indem er sie aus Lohn und Brot brachte, wenn er mit Mühen die Winter, Ammer- dorf. Die Gebühren werden ja nicht so hoch sein, und sollte es beschaffen sein, dann meldet Euch bei dem Stempelwerk zu Wort und mitteilt nach dem 'Kreider' und 'Stahlbüchsen' und keine Arbeit bekommen, bevor das Taubelrett eintritt, für die wird es nächstes Jahr auch besser, denn der Stahlbüchsen hat schon viele Maßnahmen getroffen, sobald wieder zu ein harter Winter ein- tritt, dann wird genau so radikal gegen ihn vorgegangen wie gegen das Proletariat. Freizeittage für Stempelgenossen des Winter vor der Proleten werden eingeholt beim Stahlbüchsenhüpfen Große, Dadrin.

Wärmlich-Wöllberg, der 28. August um 11 Uhr nach Bitter- feld! Am Sonntag, dem 17. März, findet in Bitterfeld befechtig- ungstagsausstellung statt. Wir appellieren an die wertvolle Be- teiligung, ich rege daran zu beteiligen. Die Ortsgruppe der SPD und des KPS, fährt mit eigenem Auto von Wöllberg und erwartet, daß die Arbeitslosen und sympathisierenden Genossen eine rege Teilnahme zeigen. Der Hauptzweck der Ausstellung ist, einen re- gelmäßig schon gemacht werden und nehmen entgegen die Genossen Hermann Schaper, Wärmlich-Wöllberg 41, Paul Bertius, Wärmlich- Wöllberg 43.

Stichtien, Nähtung, Erwerbslose! Morgen um 11 Uhr vormittags findet im Hofe 'Zur Sonne' eine große Versammlung statt. Es spricht der lokale Stadtratsmitglied Hans Föder.

Göttlich bei Stummdorf. Wie die Einwohner durch die Gemeindevorsteher hinter die Lichter geführt werden. Bei uns ist es Brauch und Sitte, daß, wenn Gemeindevorsteher- wahlen abgehalten werden, dies dem Gemeindevorsteher öffentlich betragengebunden wird. So war es nun möglich, daß sich solche Jurände, wie sie notwendiger Fall treffend kennzeichnen, ereignen konnten. Hier ist ein Kandidat, mit Namen Helzer, der ein Grundstück mit circa 25 (30) Morgen Acker vor vier Jahren ge- kauft hatte. Nachdem er sein Grundstück wieder verkaufen will, hat er zunächst 7000 bis 8000 Mark zahlen wollen, natürlich hat er wegen des schlechten Zustandes des Acker nicht bekommen. Aber nun denkt, Helzer ist ein Dummer, der irrt sich. Ich doch der alte Helfer Gemeindevorsteher. So hat Helzer die Gemeinde das Grund- stück für Gemeindegeldungen von 7000 bis 8000 Mark. Aber nicht etwa für 7000 oder 8000 Mark, sondern für 10000 Mark. Das alte Haus und die Scheune fallen veranlagt mit einem Gemeindegeld. Der große Garten wird in drei Baukäufen geteilt (pro Quadrat- meter 3 RM). Bei der letzten Gemeindevorsteherwahl wurde über den Kauf abgestimmt und dieser gegen eine Stimme angenommen. Nun sind die Kleinbauern ganz empört darüber, daß eine solche Politik von ihren Vertretern geführt wird. Sie gehen schon Un- schriften lauernd, um gegen die Sache zu protestieren. Wir sind nicht böse darüber, daß die Gemeinde endlich einmal für Woh- nungen sorgen will und dafür Geld laßt. Aber eins können wir nicht verstehen. Aus einem und zwei Jahren Anträge gestellt wurden, zur Ausbesserung des alten Gemeindehauses, welches aus- fällig war und jetzt augenfällig leer liegt, da war kein Geld da. Hier heute kann die Gemeinde mit einem Male ein Grundstück für 10000 Mark kaufen. Eine Summe, die das Grundstück nicht wert ist. Nun werden wir noch kurz die Wegeerhaltungsfähigkeit. Es wäre auch hier am Platz, Ordnung zu schaffen. Wir haben von Göttlich nach Stummdorf den weiten Verkehr, uns ist nicht da- mit gebiet, daß der Schnee jetzt mittels Schneepfluges von Fahr- weg notwendig beseitigt ist. Der Trümmerer tritt, selbst für den Fußgänger nicht die Möglichkeit, durchzukommen, da der Fahr- weg nicht gepflastert ist und der Fußweg einen guten halben Meter Schnee auf sich liegen hat. Wir fordern, daß sich die Gemeinde ein- mal dieser Sache annimmt und Ordnung schafft.

heute beginnt die Werbung für den „Kassenkampf“!

Die Weißenfelder Arbeiter protestieren in Massen

Demonstrationsversammlung gegen die sozialdemokratischen Genossenschaftspolizei und Spahlings

aus mit der bürgerlichen Presse aus Arbeiterkäufern! Über große Interes für ihre Propaganda gegen die Kommunisten sind bei ihnen angebracht.

Genosse Reuban macht noch einige ergänzende Ausführungen zu den verschiedenen Forderungen, die bei der Versammlung gefasst wurden.

die ans der Genossenschaft einen Kräfteverlust machen will. Die Versammlungen gehen darin hand, daß sie in anderer Weise mit der Opposition kämpfen werden.

Noch etwas von Eberts Schwiegersohn!

„Er“ braucht eine Stenotypistin, aber 1. Kraft! Am vorigen Besitze überließen wir von Sparmaßnahmen am Arbeitslohn im Kreishaus.

Hallo, Hallo, Schulze, haben Sie schon gehört?

rote Soldaten / rote Pfleger Den roten Sender / Aman Allah Jazy-Vand und anderes mehr bringen mit die „Roten Schmiede“

Gesellschaft 50 Pf. Zeitschrift und Gewerkschaft an B. No. 50 Pf.

Landrat, daß die neu einjüngende Kraft nur für „Ich“ als Sekretärin in Frage kommt. Über das höchste Kunstwerk.

Weißenfels. Zeure Kohlen hat der Kohlenarbeiter Jernstein von hier. Während andere Kohlenhändler 125 Mark bis 130 Mark pro Zentner verlangen.

Trotz großer Interes für die sozialdemokratischen Genossenschaftsversammlung in „Lößnitz“ und im „Aggathal“ (so, es sind große Freunde der bürgerlichen Partei, die von der SPD einberufene Genossenschaftsversammlung nicht zu besuchen, waren die Weißenfelder Genossenschaftler in Massen gekommen.

Schon vor dem Kriege gab es zwei Richtungen in den Genossenschaften. Nämlich der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete, wandte sich damals scharf gegen nur nationalökonomische Einseitigkeit der Genossenschaft.

Die deutschen Genossenschaftsführer wollen auf allen Sitzungen der Vertreter der russischen Genossenschaften ausbleiben, weil sie nicht „neutral“ sind.

Alle Mitglieder der Genossenschaft nicht erkennen, daß der reformistische Einzug bedeutet werden muß, damit die Genossenschaften nicht in den Dienst der Koalitionspolitik, sondern in den Dienst des proletarischen Kampfes gestellt werden.

Genosse Neubert (Naumburg) führte aus: Alle Genossenschaftsführer, die nicht im Interesse der Genossenschaft arbeiten, müssen zur Tafel geführt werden.

Die Flucht aus der Höhle

Die Flucht ist fünfzig Kilometer tief; erst am Morgen sind wir draußen. Alupa flücht, Meneoil, der vorn im Boot hielt, um ein Plofios zu bedecken wie non einem Fleck; er handhabt einen langen Bambusstab.

„Gegen Sie mal“, fuhr Dieudonné fort, „haben Sie von der Franzosenblut sprechen hören, als Sie damals da waren? Sie ist in Klavert in Britsch-Guana. Da laufen sich meistens die Strömungsprotopien, die nach Vesuvius wollen, fest.“

Wir fahren rückwärts

Alupa, wir fahren rückwärts“ rief ich plötzlich. Wir zichen an dem Ankerlein. Das Seil kommt immer mehr zurück.

„So überlaut aus! Die Nacht.“ Dreiertrakt aus! Benertrakt ein erschöpfendes Gesicht. Meneoil der Alte, leicht noch am ganzen Körper.

„Geben Sie mal“, fuhr Dieudonné fort, „haben Sie von der Franzosenblut sprechen hören, als Sie damals da waren? Sie ist in Klavert in Britsch-Guana. Da laufen sich meistens die Strömungsprotopien, die nach Vesuvius wollen, fest.“

„Geben Sie mal“, fuhr Dieudonné fort, „haben Sie von der Franzosenblut sprechen hören, als Sie damals da waren? Sie ist in Klavert in Britsch-Guana. Da laufen sich meistens die Strömungsprotopien, die nach Vesuvius wollen, fest.“

Menenheil. Drei Familienmitglieder der Gruppe. Im nahen Alpeboden wurde ein Sanftmann jünger von der Grippe heimgelockt.

Sehr bedauerl. Der sogenannte Volkszensus hier einige Leute auf die Seite, die mit parlamentarischer und parlamentarischer Seite des Parlamentes vertrieben gelebte gehalten.

Teils. Eine Stah-Wärmehülle. Von verschiedenen trägen ist es endlich gelungen, eine Wärmehülle für die Gruben und Kettner zu erhalten.

Teils. Arbeiter-Samariter und Rotes Kreuz. Unfähig der MWO, wurde hier von der Arbeiter-Verbreitung organisiert. Es beteiligten sich daran Gewerkschaften und Vereine aus der Arbeiter-Samariter und Rotes Kreuz.

Erdberga. Eine Erwerbslosenversammlung sah hier mit der Notlage der Genossen. Genosse Schulze, teilte mit, daß er sich im Augenblick in der Lage befindet, eine neue Revolution anzukommen.

Die Flucht aus der Höhle. Das Seil kommt immer mehr zurück. Die Flucht ist fünfzig Kilometer tief; erst am Morgen sind wir draußen.

Alupa, wir fahren rückwärts“ rief ich plötzlich. Wir zichen an dem Ankerlein. Das Seil kommt immer mehr zurück.

„Geben Sie mal“, fuhr Dieudonné fort, „haben Sie von der Franzosenblut sprechen hören, als Sie damals da waren? Sie ist in Klavert in Britsch-Guana. Da laufen sich meistens die Strömungsprotopien, die nach Vesuvius wollen, fest.“

„Geben Sie mal“, fuhr Dieudonné fort, „haben Sie von der Franzosenblut sprechen hören, als Sie damals da waren? Sie ist in Klavert in Britsch-Guana. Da laufen sich meistens die Strömungsprotopien, die nach Vesuvius wollen, fest.“

Bitterfeld des Bitterfelder Magistrats

von Bitterfeld bis stumm nach Greppin hat die ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

der Stadtrath ...

In alle Einwohner richten wir die Wohnung, holtet General ...

Bitterfeld, Bericht die proletarische Film ...

Bitterfeld, Brand in einer Drogerie ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld hat viele Erwerbslose ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Bitterfeld, hier ist ...

Delitzsch-Torgau Brutale Ausbeutungsmethoden des Landrats a. D. Gerede und seiner Mama

Für manchen wird es unangenehm sein, daß ein Mann wie Gerede ...

Nachdem ...

Goßlag am 1. Januar der „fürstlich“ bezahlte ...

Nicht nur das, auch aus der Wohnung ...

Die Entlassung wurde Gegenstand einer ...

Alterworte. Unfall bei einer Flugzeuglandung ...

Ein Donnerstagnachmittag gegen 5 Uhr ereignete sich ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Bericht die I.H.-Filme!

Es finden Aufführungen statt in: ...

Mansfeld-Sangerhausen

Bürgerverammlung in Niesleben

Motto: Der Völkervereinigung ...

Der Bürgerverein für logenartige ...

Die Tagesordnung ...

Man glaubt ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Einmal ...

Eisleben. Unerwarteter Wasserreichtum ...

Manndorf. Vom Schneepflug ...

Unteröfflingen. In der Gemeindevertretung ...

Sangerhausen. Heißt Unfälle verhüten ...

Schulentlassungs - Anzüge

Größte Auswahl! Beste Qualitäten! Allerbilligste Preise! Mark 23, — 29, — 34, — 37, — 46, — 64, — 75, —

Frühjahrs-Modenschau für Herren, Damen u. Knaben findet Sonntag, 3. März, 11 Uhr im „Stadtschützenhaus“ statt

Große Ulrichstraße 19/20 Halle a. d. S. Große Ulrichstraße 19/20

Urin-Untersuchungen

Zeitungsverlegerin für Wittenberg

Oswald Kirchner Feine Fleisch- u. Wurstwaren

Hausfrauen, kauft nur bei unseren Inserenten! Hühneraugen



Arbeiter-Sport

Der verlorene 8. Kreis im Arbeiter-Athleten-Bund

Zämmerrliche Kreisleitung in Frage

Der Kreis des 8. Kreises im Arbeiter-Athleten-Bund hat am Sonntag, 17. März, eine Besprechung abgehalten, welche der Bundesleitung den oppositionellen 8. Kreis mit dem 8. Kreis überlassen. Damit sollte die Disziplin aus den letzten Kreisfunktionen geklärt werden. Das demagogische Manöver der formalistischen Spitze ist jedoch an der Geschlossenheit der Vereine im 8. Kreise gescheitert.

Nachher stellt es sich heraus, daß der 8. Kreis im A.A.B. unter der reformistischen Führung organisatorisch vollständig verlorien ist. Von 13 Vereinen waren nur 19 auf der Tagesordnung. Dabei wurden der Vorsitzende noch festgehalten, daß ein erheblicher Mitgliedsrückgang zu verzeichnen ist. Und an einen solchen Kreis sollte der 8. Kreis angegliedert werden.

Das was gerade im Verberden an der Organisation.

Die Opposition hätte nach ihrer Ausweisung im Kreise nicht wirken können und die Frage, die die Arbeit im heutigen Kreis noch nicht einmal bewerkstelligen können, hätten die Vereine in und um Halle arg im Stiche gelassen. Daraufhin war letzten Grades der Plan vom Bundesvorstand angelegt.

In Frage wurden waren nicht weniger als drei Bundesvorstandsmitglieder vertreten. Die große Mehrheit der Opposition sollte beginnen. Die Reformisten hätten zu früh getuschelt. Als der 8. Kreis in Halle tagte, war kein Vertreter des Bundesvorstandes anwesend. Wie wir hören, verlangt der Bundesvorstand eine Kreisreorganisation. Warum schloßen diese „überlebten“ Bureaukratien nicht eher aus, da wären alle nachträglichen Sitzungen und Besprechungen überflüssig.

Die reformistischen Spitze haben kein Interesse an der Selbstzerstückelung der Organisation, sondern wollen mit ihren Manövern den A.A.B. im Interesse der SPD verfallen. Athleten, wehr! Euch dagegen.

Sportarten Wärmlich-Billberg

Am Sonntag, dem 17. März, findet das rote Wärmlichfest in Wilmlich statt. Die Sportler, die mitfahren, werden sich umgeben beim Genossen: Wärmlich-Billberg 45.

Steuereider für Wertsporvereine

Das Reichsjustizministerium hat mit den Deutschen Eichenbundesverwaltung eine Vereinbarung getroffen, nach der die Wertsporvereine der Eichenbunde und der Volk enger wie bisher zusammenarbeiten sollen und insbesondere in kleinen Orten gemeinsame Sportanlagen geschaffen werden sollen. Beide Behörden sind bereit, dafür finanzielle Zuschüsse zu leisten.

Auf Kosten der Steuerzahler sollen alle die Wertsporvereine ausgebaut werden, die nur mit einem A.A.B. haben eine Wertsporvereine gegen die um ihre Interessen kämpfende Arbeiterschaft zu bilden. Wenn die Behörden erklären, daß es ihnen nur auf die körperliche Erhaltung und Sebung der Dienstfähigkeit der Beamten ankommt, so ist das eine eienbe deutliche. Bei 12 und 14-jährigen Arbeitern und niedrigen Löhnen ist eine Pflege der Arbeitskräfte unmöglich. Wer es kommt in Betracht nicht an, jedoch der Wertspor soll dazu dienen, geeignete Elemente, u. a. für den Bauhofbau, auszubilden, der gleichzeitig die Rolle der Wertspor zu übernehmen hat.



Veranstaltung für Halle-Verderung
 Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Steuereider für Wertsporvereine
 Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Steuereider für Wertsporvereine
 Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

„Roter Frontkämpfer-Bund“

Der Rote Frontkämpfer-Bund hat am Sonntag, 17. März, eine Besprechung abgehalten, welche der Bundesleitung den oppositionellen 8. Kreis mit dem 8. Kreis überlassen. Damit sollte die Disziplin aus den letzten Kreisfunktionen geklärt werden. Das demagogische Manöver der formalistischen Spitze ist jedoch an der Geschlossenheit der Vereine im 8. Kreise gescheitert.

Die Arbeiter in den Betrieben werden sich nicht für die Mitglieder der kapitalistischen Parteien einlassen, sondern werden den Kampf um die Arbeitervereine in die Hände der Arbeiter selbst zu vernehmen.

Football
 Fußballverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Handball
 Handballverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Turnen
 Turnverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Reitverein
 Reitverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Am Sonntag, 17. März, findet das rote Wärmlichfest in Wilmlich statt. Die Sportler, die mitfahren, werden sich umgeben beim Genossen: Wärmlich-Billberg 45.

Vereinsmitteilungen

Arbeiter-Sportverein
 Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Handballverein
 Handballverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Turnverein
 Turnverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Reitverein
 Reitverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersportverein
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografieverein
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersportverein
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografieverein
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersportverein
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografieverein
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersportverein
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografieverein
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersportverein
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografieverein
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersportverein
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Am Sonntag, 17. März, findet das rote Wärmlichfest in Wilmlich statt. Die Sportler, die mitfahren, werden sich umgeben beim Genossen: Wärmlich-Billberg 45.

Arbeiter-Sport

Die Arbeiter in den Betrieben werden sich nicht für die Mitglieder der kapitalistischen Parteien einlassen, sondern werden den Kampf um die Arbeitervereine in die Hände der Arbeiter selbst zu vernehmen.

Football
 Fußballverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Handball
 Handballverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Turnen
 Turnverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Reitverein
 Reitverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Wintersport
 Wintersportverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Photografie
 Fotografieverein Halle am 17. März, Sonntag, 17. März, im Saal des Arbeiter-Athleten-Bundes. Eintritt frei. Beginn 8 Uhr.

Ein Anschlag auf die Konsumvereine

Der sozialdemokratische Finanzminister Dr. Hülsebring hat in der Reichstagssitzung vom 26. d. M. den Entwurf eines Gesetzes über die Besteuerung der Konsumvereine vorgelegt. Der Entwurf ist ein neuer Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Für die Konsumvereine ist das Steuererhöhungsmaßgebend deshalb von besonderem Interesse, weil diese ein Genereller-Abschlag enthält, durch welches die Konsumvereine generell der Genereller-Steuer unterworfen werden.

In Nr. 3 der „Konsumgenossenschaftlichen Rundschau“ schreibt Hülsebring, daß die unvorhergesehene Einbringung der Vorlage ein Beweis für die „tatsächliche“ Abkehr der Sozialdemokratie von der Abwehr der Besteuerung der Konsumvereine ist. In dem Entwurf ist die Besteuerung der Konsumvereine durch die Genereller-Steuer geregelt.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die reformistische Sozialdemokratie die Besteuerung der Konsumvereine als einen unerwünschten Schritt betrachtet. Sie hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, die Vorlage zu prüfen. Sie hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, die Vorlage zu prüfen. Sie hat sich nicht einmal die Mühe gemacht, die Vorlage zu prüfen.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

Die Genereller-Steuer ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten. Sie ist ein Angriff auf die Lebenshaltung der arbeitenden Schichten.

In dem angeführten Artikel heißt es nach einem Hinweis auf die Tätigkeit der Konsumvereine weiter:

„In dieser Tätigkeit aber sollen sie (die Konsumvereine) nun durch das neue Steuererhöhungsmaßgebend behindert werden. Das darf nicht übersehen werden, denn die Folge der Erhöhung der Konsumvereine wäre eine Verteuerung der Waren und die Erhöhung der Preise der Waren.“

Reichsparteiarbeiterkonferenz fordert Streithilfe der Konsumvereine

In der am 26. und 27. Januar in Berlin tagenden Reichsparteiarbeiterkonferenz wurde auch die Unterstützung der Kampfstrategie der Konsumvereine zur Sprache gebracht. Der Genereller-Steuererhöhung ist in keinem Artikel auf diese Frage eingegangen und die Genereller-Steuererhöhung ist in keinem Artikel auf diese Frage eingegangen.

Die bisherige schmale Unterstützung der Kampfstrategie der Konsumvereine erfordert eine Verstärkung der revolutionären Genossenschaftsarbeit, wie die Unterstützung der proletarischen Genossenschaften durch die Genereller-Steuererhöhung und die planmäßige Zusammenarbeit der revolutionären Genossenschaften und Genossenschaften.

Diese Richtlinien fordern vor allem, daß:

- 1. in allen zur Vorbereitung von Kämpfen auftretenden Schwierigkeiten an Genossenschaftsorganisationen Genossen die Frage der Unterstützung der Kämpfe durch die Konsumvereine behandelt und entsprechende, an die Vermaltungen der Konsumvereine gerichtete Anträge einbringen;
- 2. nach Ausbruch eines Streiks oder einer Ausweitung in Streikverhandlungen entsprechende Beschlüsse gefaßt werden, die von Delegationen der Kampfbereiten bei den Vermaltungen der Konsumvereine vertreten werden;
- 3. eine Verbindung zwischen den Streikteilnehmern und den Genossenschaftsorganisationen hergestellt wird, indem in den Streikverhandlungen Genossen hinzunehmen werden, die in der revolutionären Genossenschaftsarbeit stehen.

Ausschlüsse in Weizenfels

In einer am 20. Januar tagenden Parteivorstandssitzung der Konsumvereine Weizenfels schloß die SPD-Mehrheit die Aufstufungsarbeiten Neuheit, ein weiteres Mitglied des Ausschusses und des Genossen Schippa aus der Genossenschaft aus. Dessen unerhöhten Genossenschaft konnte die SPD, unter der Führung des Negativen Willner nicht überreden, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Welche an einzelne kapitalistische Gruppen nur deren Vertrauen zu erwerben vermag. Das dürfen sich die Verbraucher und ihre Organisationen, die Konsumgenossenschaften, aber nicht tatenlos gefallen lassen. Bei geschlossener Abwehr sind die Millionen organisierter Verbraucher eine Macht, an der auch die Reichsregierung nicht vorbeigehen kann.

Es entschuldigt nicht einer gewissen Komik, daß der Parteivorstand schon vor anderthalb Jahren festgestellt hat, daß die sozialdemokratische Konsumgenossenschaft nicht daran denkt, den Klassenkampf des Volkes des Leben erträglich zu machen. Die Millionen organisierter Verbraucher zur Abwehr der Verschlechterung ihrer Lebenshaltung zu mobilisieren, daran hat die SPD, mit der Konsumgenossenschaft zusammen, noch niemals nachgedacht. Das ist nicht so leicht um zu machen, die Aufgabe der sozialdemokratischen Genossenschaftsmitglieder liegt mühen, die Millionen Genossenschaftsmitglieder gegen das Steuererhöhungsmaßgebend und die Hülsebring'sche Steuerbelastung mobil zu machen.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Berleumdung Sowjetrußlands

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ. Die Parteivorstandssitzung wurde abgebrochen, indem sie die Parteivorstandssitzung abbrechen ließ.

